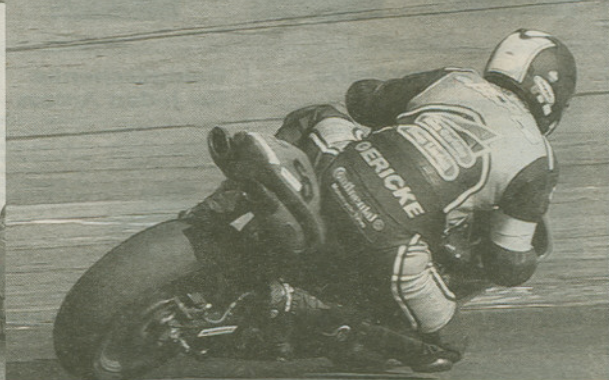
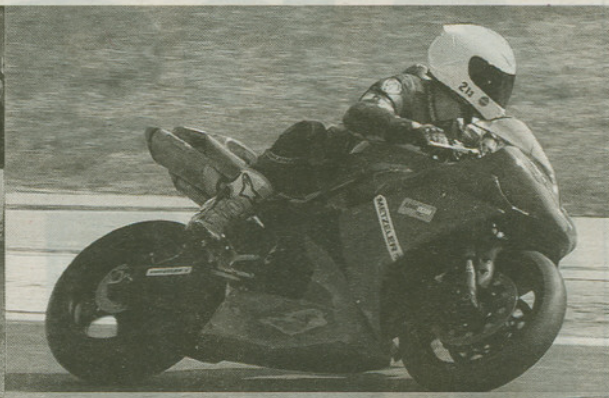


Super Teamarbeit für einen Top-Ten-Platz

Mücke (mt). Wie bereits berichtet traf sich die nationale Motorradrenngemeinde am Samstag in Hockenheim um das Traditionrennen 1000-km-Hockenheim auszufahren. Mit dabei für den ADAC-Hessen-Thüringen/MS-C-Horlofftal das Team aus Merlau Oliver Scholler und Alexander Schul. Bereits am Vorabend angereist war auch die Unterstützung aus Lardenbach.

Die Sonne erwärmte den Teer bereits früh am Morgen als die ersten Fahrer aus der Boxengasse auf den GP-Kurs rollten. Abgesehen vom enormen Hitzezustau in den für den hinter der Verkleidungsscheibe kauern Fahrer war so im ca. 135 Starter zählenden Feld die Fahrt auf den 203 Runden der Dauerprüfung ein Genuss.

Die acht notwendigen Boxenstops liefen dank der abgeklärten Arbeit der Helfer reibungslos. In unter sieben Minuten wurde die Maschine betankt, die Reifen gewechselt und die Bremsen erneuert. So gelang es dem Amateurtteam in Kombination mit schnellen und konstanten Rundenzeiten die vorgeschriebene Distanz von ca. 935 km als erstes Team und knapp eine halbe Stunde vor Ende des Zeitfensters zu absolvieren. Bemerkenswert, denn sogar das profihaft aufgestellte Team um Jürgen Fuchs und Arne Tode, beide mit WM-Erfahrung mit einer BMW S1000RR aus dem Werk in Berlin und Kamerateam im Schlepptau parkte nach den Mückern im Parc-Ferme ein. Eine viertel Stunde nach Schluss der Dauerprüfung um 16 Uhr star-



tete die Klasse 1 per Le Mans Start in das 65 km lange Rennen.

Startfahrer Schul konnte auf Platz 3 vorfahren, konnte aber erschöpft das hohe Tempo der Spitzentruppe nicht halten und übergab die Maschine in der Runde 8 an Scholler, welcher zunächst um Platz 6 kämpfte. Dann jedoch rächte sich die einzige Nachlässigkeit des Teams. Es fehlte Öl! Scholler konnte die Maschine im Schongang noch auf dem zehnten Platz liegend in der 14. Runde über

die Ziellinie manövrieren. Gerade noch mit zweizehntel Sekunden Vorsprung Top-Ten. Danke an dieser Stelle von den Fahrern für die tolle Arbeit der Helfer in der Box. Ohne sie wäre diese Leistung in der stark besetzten Klasse 1 nicht möglich gewesen. Das nächste Rennen findet in drei Wochen in Oschersleben statt. Dort fahren die Piloten das Folgerennen in der Endurancechallange und der erste Lauf zur Seriensportmeisterschaft wird ausgetragen. Foto: privat